

Herzlich Willkommen

Zur 1. Klassenpflegschaftssitzung
der Frösche
am 18.09.2018



Themen

1. Begrüßung
2. Wahl
3. Lehrerverteilung und Stundenplan
4. Arbeitspläne
5. Termine
6. Verschiedenes

Wahl der Klassenpflegschafts- vorsitzenden

2 Durchgänge

1. Vorsitzende/r

2. Vorsitzende/r

Pro Kind eine Stimme

3. Lehrerverteilung und Stundenplan

Stundenplan: Klasse 3b 1. Halbjahr (gültig ab 03.09.2018)						
	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	08:00 – 08:45	X	X	X	X	X
2.	08:45 – 09:30	X	Sport	X	X	Freiarbeit
	09:30 – 09:45	Hofpause				
	09:45 – 10:05	Frühstückspause				
3.	10:05 – 10:50	X	X	X	X	Musik
4.	10:50 – 11:35	Englisch	X	X	Musik	X
	11:35 – 11:55	Hofpause				
5.	11:55 – 12:40	Schwimmen	-----	X	Englisch	X
6.	12:45 – 13:30	Schwimmen	-----	FÖ 1	-----	LRS

X: Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Kunst, Religion, LRS und Förderunterricht bei der Klassenlehrerin Frau Weiß
 Englisch, Freiarbeit: Frau Herzog
 Schwimmen, Sport: Frau Noelle
 Musik: Frau Börger

Ann-Cathrin Weiß – Sprechstunde Mittwoch von 13.35 – 14.20 Uhr – Ann-Cathrin81@gmx.de



**Arbeitspläne/
Kompetenzerwartungen
Klasse 3**

Fächer:

Deutsch

Mathematik

Englisch

Sachunterricht

Kunst

Religion

Musik

Schwimmen

Sport

**Themen/
Arbeitspläne/
Kompetenzerwartungen**

DEUTSCH

Sprechen und Zuhören

(Dieses Thema zieht sich durch das gesamte Schuljahr und wird parallel zu anderen Unterrichtsinhalten angeboten.)

Inhalte

Verstehend zuhören
Gespräche führen
Zu anderen sprechen
Szenisch spielen

Kompetenzerwartung

- Anderen zuhören, Rückfragen stellen, Zustimmung oder Ablehnung zeigen
- Andere Ideen und Meinungen einbringen, Beiträge anderer aufgreifen, eigene Meinung begründen
- Einhalten der Gesprächsregeln
- gemeinsames Diskutieren und Lösungen finden
- Artikuliert, an der gesprochenen Standardsprache orientiert sprechen, funktionsangemessen sprechen, frei sprechen
- Fachbegriffe verwenden
- In eine Rolle versetzen und sprecherisch gestalten

Leistungsmessung und -bewertung

Tägliche Beobachtungen im Unterricht

Sprache untersuchen

(Dieses Thema zieht sich durch das gesamte Schuljahr und wird parallel zu anderen Unterrichtsinhalten angeboten.)

Inhalte

Div. Übungs- und Aufgabenformen zu den Themen der Rechtschreibung und Grammatik:

Arbeitsheft Sprache Zebra / Indianer-Heft

Lautverdopplungen

Selbstlaute, Mitlaute, Umlaute, Doppellaute

Wortarten erkennen

Pronomen

Wörter umformen und bilden

Wörter zusammensetzen

Gegenwartsform und Vergangenheitsformen der Verben

Silbentrennung

Satzzeichen und wörtliche Rede Satzglieder

Subjekt, Prädikat, Objekt Sätze umstellen

Wörterbuch nutzen

Richtig schreiben (Lernwörter-Training)

Kompetenzerwartung

- Methodisch sinnvoll und korrekt abschreiben
- Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben verwenden (Mitsprechen, Ableiten, Einprägen)
- Grundlegende Regelungen der Rechtschreibung kennen und nutzen
- Hilfsmittel verwenden (Wörterbücher, Lernkarteien...)
- Schriftliche Anweisungen verstehen und danach selbstständig handeln
- In Texten gezielt Informationen finden und sie wiedergeben können
- Bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden (nachfragen, nachschlagen, Text zerlegen)
- Wortsammlungen nach thematischen, grammatikalischen und orthografischen Gesichtspunkten anlegen
- Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen (in andere Wortarten umformen, Vorsilben, Endungen)
- Schreibweisen untersuchen und orthografische und grammatikalische Regeln anwenden
- Wörter den Wortarten zuordnen können
- Fachbegriffe kennen und anwenden können
- Sprachproben nutzen (Umstellen, Ersetzen, Ergänzen, Weglassen) und die Klangprobe im Hinblick auf Textproduktion und Textanalyse nutzen
- mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen (z.B. Poesie)
- über den ästhetischen Wert von Sprache sprechen

Leistungsmessung und -bewertung

Tests mit Aufgaben der div. Übungsformen im Bereich Sprache untersuchen und Lesen

Deutsch

Schreiben - Aufsatzerziehung

Inhalte

Kompetenzerwartung

Leistungsmessung
und -bewertung

Erlebniserzählungen schreiben
Vorgangsbeschreibung
Brief schreiben
Schreibkonferenzen
Freies Schreiben zu unterschiedlichen
Anlässen

- Kriterien für die jeweiligen Textsorten erstellen (Einleitungssatz, Vorgehensweise...)
- Textplanung mit verschiedenen Methoden
- Nach besprochenen Vorgaben situationsgerecht und adressatenbezogen schreiben
- Über die Wirkung der Textentwürfe auf Grundlage der Kriterien beraten
- Texte anhand besprochener Kriterien überprüfen und überarbeiten
- Die überarbeiteten Texte in Form und Schrift für die Endfassung überarbeiten
- Dabei in einer gut lesbaren Handschrift schreiben
- Gestaltungsmöglichkeiten herkömmlicher und neuer Medien nutzen (Schmuckblätter, Clip-Art)

Textproduktionen:

- Einhaltung von Schreibkriterien
- Umgang mit Überarbeitungstipps
- Nach Anregung schreiben und den Text überarbeiten

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Inhalte

flüssig und betont lesen können
Texte lesen und Inhalte verstehen
Aussagen mit Textstellen belegen
Lektüre lesen

Kompetenzerwartung

- Schriftliche Anweisungen verstehen und danach selbstständig handeln
- In Texten gezielt Informationen finden und sie wiedergeben können
- zentrale Aussage des Textes erfassen und zusammenfassend wiedergeben
- Aussagen mit Textstellen belegen
- Bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden (nachfragen, nachschlagen, Text zerlegen)
- eigene Gedanken, Vorstellungen und Schlussfolgerungen zum Text formulieren und sich mit anderen darüber austauschen
- zu Gedanken, Handlungen und Personen im Text Stellung nehmen
- Text umsetzen (illustrieren, collagieren)
- Texte sprechend gestaltend präsentieren

Leistungsmessung und -bewertung

Lesevortrag
Sinnentnehmendes Lesen
Leseportfolio

**Themen/
Arbeitspläne/
Kompetenzerwartungen**

Mathematik

Allgemeine Grundlagen der Leistungsbewertung in den Klassen 3 und 4

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle im Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.

- Beobachtungen im Rahmen von Unterrichtsgesprächen, Präsentation von Ergebnissen und Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Bewertung von Arbeitsergebnissen (Arbeitsblätter, Heftarbeit, Stationenarbeit)
- Lernzielkontrollen(**mind. 3 pro Halbjahr**)
- Diagnosebögen zu verschiedenen mathematischen Schwerpunkten
(Das-kann-ich-schon)

Arbeitstempo,- umfang, Genauigkeit, Richtigkeit, Selbstständigkeit, Verwenden von Hilfsmitteln beim Lösen von Aufgaben zählen mit zu den Bewertungskriterien.

Fachspezifische Beurteilungskriterien sind insbesondere:

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten
- Richtigkeit von Ergebnissen
- Selbstständigkeit und Originalität der Vorgehensweise
- Bereitschaft, sich über einen längeren Zeitraum mit mathematischen Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen. (Ausdauer)
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen (Merkfähigkeit)
- Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens
- mündliche und schriftliche Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens
- in mathematischen Zusammenhängen (Transferleistung)
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben

**Leistungsbewertung der prozess- und inhaltsbezogenen
Kompetenzen am Ende der Klasse 3**

unterschieden werden:

A) Prozessbezogene Kompetenzen

und

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

A) Prozessbezogene Kompetenzen

I. Problemlösen/ kreativ sein

- kann Informationen aus Problemstellungen erschließen
- kann systematisch und zielorientiert Probleme lösen kann Lösungswege übertragen (Transfer)
- kann Aufgaben erfinden und variieren

II. Modellieren

- kann aus Sachaufgaben relevante Informationen entnehmen, kann sie lösen, kann das Ergebnis überprüfen und neuen Sachaufgaben zuordnen

III. Argumentieren

- kann Vermutungen über mathematische Zusammenhänge anstellen und begründen
- kann Gesetzmäßigkeiten erklären und begründen

IV. Darstellen/ Kommunizieren

- kann Arbeitsergebnisse festhalten und angemessen darstellen
- kann mit anderen gemeinsam arbeiten und verschiedene Standpunkte in Beziehung setzen
- kann Fachsprache verwenden

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

I. Zahlen und Operationen

Zahlenvorstellung bis 1. 000

- Erkennen und Benennen von Zahlen
- Bündeln (Dezimalsystem)
- Orientierung im ZR bis 1.000
- Entdecken von Beziehungen (die Hälfte, das Doppelte,
- Vorgänger/Nachfolger, Vielfaches, Teiler

Operationsvorstellungen

- verwendet Fachbegriffe: addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren
- beherrscht die Addition
- beherrscht die Subtraktion
- beherrscht die Multiplikation
- beherrscht die Division
- ordnet Sachaufgaben den entsprechenden Operationen zu
- rechnet flexibel bei wechselnden Operationsdarstellungen

Schnelles Kopfrechnen

- findet Rechenvorteile (z.B. Nachbaraufgaben, Umkehraufgaben)
- kann alle Aufgaben des kleinen 1x1 automatisiert wiedergeben und deren Umkehrung.

Ziffernrechnen

- kann schriftlich addieren mit mehreren Summanden
- kann schriftlich subtrahieren mit einem Summanden
- kann halbschriftlich multiplizieren
- kann halbschriftlich dividieren (einstelliger Divisor)
- kann halbschriftlich dividieren (zweistelliger Divisor)

Überschlagendes Rechnen

- gibt die ungefähre Größenordnung der Ergebnisse von Aufgaben im ZR bis 1. 000 an

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

II. Raum und Form

Raumorientierung und Raumvorstellung

- orientiert sich im Raum nach einem Wegeplan
- baut oder faltet nach mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Vorgaben

Ebene Figuren

- kennt und benennt z.B. Quadrat, Rechteck, Raute etc.
- kennt und benutzt Fachbegriffe: senkrecht, waagrecht,
- parallel, rechter Winkel
- setzt Muster fort (Ornamente)
- kann den Flächeninhalt, - umfang bestimmen und
- vergleichen
- Fertigt Zeichnungen mit Hilfsmitteln sauber und sorgfältig an

Körper

- kennt und benennt geometrische Körper (Würfel, Pyramide , Zylinder etc.)
- stellt Körper her
- erkennt Würfelnetze
- kann dreidimensionale Darstellungen erkennen und danach bauen

Umgang mit Symmetrie

- kann Achsensymmetrien überprüfen (klappen, spiegeln)
- kann einfache symmetrische Figuren zeichnen und Muster fortsetzen

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

III. Größen und Messen

Größenvorstellung und Umgang mit Größen

- kann fachgerecht mit Meßgeräten umgehen
- liest Uhrzeiten analog und digital
- kennt Einheiten (Gewichte: g, kg; Volumina: ml, l; Zeitspannen: s, min., h; Längen: mm, cm, m, km)
- kann Einheiten umwandeln und verwendet verschiedene Sprechweisen (z.B. $151 \text{ cm} = 1\text{m } 51\text{cm} = 1,51\text{m}$)
- kann mit den Größen rechnen (auch Dezimalzahlen)

Sachsituationen

- löst Rechengeschichten und Sachaufgaben
- löst Sachaufgaben mit Hilfe von eigenen Zeichnungen
- formuliert Antworten passend zur Fragestellung

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

IV. Muster und Strukturen

Gesetzmäßigkeiten in Mustern

- Kann Gesetzmäßigkeiten geometrischer und arithmetischer Muster beschreiben
- bildet geometrische und arithmetische Muster

Funktionale Beziehungen

- kann Tabellen ausfüllen
- formuliert Antworten passend zur Fragestellung

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

V. Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten

Daten und Häufigkeiten

- kann Daten sammeln und in Tabellen (Menge-Preis) darstellen
- kann Daten aus Tabellen, Diagrammen und Kalender ablesen

Wahrscheinlichkeiten

- kann die Wahrscheinlichkeit beschreiben (z.B. mit Begriffen wie sicher, wahrscheinlich, unmöglich, immer, häufig, selten)

Überblick über die Lerninhalte des 1. Halbjahres

- Wiederholung der Rechenoperationen und Übungsformen im Zahlenraum bis 100
 - Rechenwege bei der Addition und Subtraktion
 - systematische Wiederholung des kleinen Einmaleins
 - Wiederholung der Division mit und ohne Rest
 - Verdoppeln und Halbieren
- Wiederholung: Rechnen mit Geld
 - Rechnen mit Geld
 - Kommaschreibweise und Rechnen mit Geld
 - Sachaufgaben
- Geometrie
 - Würfelgebäude
- Orientierung im Zahlenraum bis 1000
 - Bündeln und Zählen
 - Einführung in das Tausenderfeld/Tausenderbuch
 - Einführung der Stellentafel
 - Zahlenstrahl, Nachbarhunderter
 - Rechenstrich
- Größen
 - Rechnen mit Geld
 - Meter, Zentimeter, Millimeter (Kommaschreibweise kleiner Längen)
- Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 1000
 - Rechenwege bei der Addition und Subtraktion
 - Verdoppeln und Halbieren
 - Abziehen und Ergänzen
 - Sachaufgaben
- Geometrie
 - Formen aus Quadraten (Pentominos)
 - Würfelnetze
- Multiplikation und Division
 - Malaufgaben zerlegen
 - Zehnermaleins, Einmaleinstafel
 - Rechenwege bei der Multiplikation
 - Sachaufgaben

Überblick über die Lerninhalte des 2. Halbjahres

- Rechnen im Zahlenraum bis 1000
 - Überschlag bei der Subtraktion und Addition
- Größen: Meter und Kilometer
 - Sachaufgaben
 - Mit Entfernungen rechnen
- Einführung in die schriftliche Addition und Übungen
- Größen: Tonne, Kilogramm und Gramm
 - Sachaufgaben
 - Übungen
- Geometrie: Geobrett
 - Formen
 - Flächeninhalte
- Einführung in die schriftliche Subtraktion und Übungen
- Größen: Umgang mit der Uhr
 - Einführung in das Rechnen der Zeiteinheiten
Stunden, Minute, Sekunde
 - Rechnen mit Zeitspannen und Zeitpunkten
- anwendungsorientierte Sachaufgaben
- Geometrie:
 - Grundrisse und Seitenansichten
 - Körper und Flächen
- Vertiefungsübungen zu allen bekannten Rechenformen

**Themen/
Arbeitspläne/
Kompetenzerwartungen**

Englisch

Kernkompetenzerwartungen

Die Schüler

- nutzen Gestik, Mimik und den situativen Kontext bewusst zur Deutung sprachlicher Elemente
- schreiben Sätze und Texte nach Vorlage richtig
- geben kurze Wörter aus ihrem mündlichen Wortschatz 'phonetisch' einigermaßen korrekt schriftlich wieder
- sprechen vertraute Wörter und Redewendungen zunehmend korrekt aus
- beteiligen sich mit einem wachsenden und zunehmend vernetzten Vorrat an Wörtern und Strukturen am Unterrichtsgespräch
- sprechen über sich und andere, über Personen, Lebewesen, Sachen, Gegebenheiten, Tätigkeiten und Geschehnisse
- formulieren in einfacher Form Wünsche, Interessen und Aufforderungen
- formulieren Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (what, where, when, who, do you, have you got ..)
- verstehen Äußerungen und Hörtexte mit vertrautem Wortschatz und entnehmen ihnen Informationen
- verständigen sich mit einem Partner und folgen dem Unterrichtsgespräch
- setzen sich mit Kinderbüchern auseinander, die für Kinder in englischsprachigen Ländern verfasst wurden

Kompetenzerwartungen
nach
Themen

Welcome aboard!

Die Schüler sollen

- sich begrüßen, vorstellen und nach dem Befinden erkundigen
- über ihre Familie sprechen
- Wörter zum Thema Schulsachen lernen
- Farbwörter schreiben
- sagen, wo sich etwas befindet
- sagen und fragen, wo jemand herkommt
- ein englisches Kinderbuch lesen

Orange Island

Die Schüler sollen

- Wörter zum Thema Lebensmittel lernen
- eine Frühstücksszene spielen
- Sagen, was einem schmeckt oder nicht schmeckt
- Sagen, wie etwas schmeckt
- um etwas zu essen/ trinken bitten
- etwas zu essen/trinken anbieten
- Ein Eis bestellen
- sagen, welche Zutaten in einer Speise sind

Circus Island

Die Schüler sollen

- englische Anweisungen verstehen und ausführen
- Körperteile zeigen und benennen
- Tiere benennen (Einzahl/Mehrzahl, a/an)
- weitere Zirkusbegriffe lernen
- Hörtexte verstehen, Dialoge mit verteilten Rollen lesen
- ein englisches Kinderbuch lesen

Rainbow Island

Die Schüler sollen

- über das Wetter sprechen
- Wörter der Themenfelder Natur und Tiere lernen
- eine Geschichte hören und sich dazu bewegen
- Fotos beschreiben
- einen Inselrundgang beschreiben
- ein englisches Kinderbuch lesen (We're Going on a Bear Hunt)

Robot Island

Die Schüler sollen

- Computerbegriffe lernen
- Bezeichnungen für Verkehrsmittel/Schilder lernen
- Richtungsanweisungen verstehen und geben
- Zimmer beschreiben
- einen Dialog spielen
- ein Haus malen und beschreiben
- nach Anweisungen Tätigkeiten ausführen
- eine E-Mail schreiben
- ein englisches Kinderbuch lesen (Winnie's New Computer)

Fantasy Island

Die Schüler sollen

- eine Geschichte hören
- jemanden zu einer Party einladen
- sagen, wann etwas stattfindet
- Bezeichnungen für Kleidungsstücke lernen
- sagen, was jemand anhat
- Wünsche äußern
- ein Märchenbuch basteln und vorstellen
- ein englisches Kinderbuch lesen (Froggy gets dressed)

**Themen/
Kompetenzerwartungen**

Sachunterricht

Mensch und Gemeinschaft: Zusammenleben in der Klasse, in der Schule

Inhalte

Klassen- und
Schulregeln
Klassensprecher-Wahl

Kompetenzerwartung

- Hineinversetzen in Gefühle und Bedürfnisse anderer
- Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen
- Nutzen von adäquaten Verfahren um Entscheidungen herbeizuführen

Leistungsmessung und -bewertung

-Quantität und Qualität
der mündlichen
Beteiligung an
Unterrichtsgesprächen

Natur und Leben: Der Apfel

Inhalte

Stationen zum Apfel:

- Der Apfel:
Längsschnitt /
Querschnitt
- Fachbegriffe zum
Apfel
- Der Apfelbaum im
Jahreszyklus

Kompetenzerwartung

Beschreibung der Entwicklung des Apfels

- **Selbstständiges
Bearbeiten an Stationen**
- **Festhalten der
Arbeitsergebnisse**

Leistungsmessung und -bewertung

Ergebnisse schriftlicher
und praktischer
Übungsaufgaben

Quantität und Qualität
der mündlichen
Beteiligung an
Unterrichtsgesprächen

konstruktive Beiträge in
Gruppenarbeiten

Anstrengungsbereit-
schaft

Inhalte

Woher kommt das Feuer

Vom offenen Feuer zur Zentralheizung

Was brennt, was brennt nicht?

Versuche mit Feuer

Wie kann Feuer gelöscht werden?

Feuerführerschein

Versuche mit Feuer

Kompetenzerwartung

Die SuS wissen,

woher das Feuer kommt.

wie es früher genutzt wurde.

was brennt, was brennt nicht (Feuerdreieck).

wie ein Feuergelösch werden kann

wie man mit Feuer bzw. brennbaren Materialien umgeht

Leistungsmessung und -bewertung

Ergebnisse schriftlicher und praktischer Übungsaufgaben

Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen

konstruktive Beiträge in Gruppenarbeiten

Anstrengungsbereitschaft

Natur und Leben: Schall

Inhalte

Erforschen von Tönen
und Geräuschen in
Experimenten

Entstehung von
Schallwellen

Übertragung von
Schall

Funktionen des
menschlichen Ohres/
des Ohres von
Fledermäusen

Lärm ist schädlich

Kompetenzerwartung

Die Schüler beschäftigen
sich mit Straßenkarten,
können bestimmte Straßen
auf der Karte finden

Vergleich, Beschreibung und
Dokumentation von
Lebensraum

Leistungsmessung und -bewertung

Ergebnisse
schriftlicher und
praktischer
Übungsaufgaben

Quantität und Qualität
der mündlichen
Beteiligung an
Unterrichtsgesprächen

konstruktive Beiträge
in Gruppenarbeiten

Anstrengungsbereit-
schaft

**Themen/
Arbeitspläne/
Kompetenzerwartungen**

Kunst

Inhalte

- Einüben und Anwenden von verschiedenen Techniken
- Mischen von verschiedensten Farbtönen
- Entwickeln von eigenständigen Kunstwerken
- Strukturieren von Untergründen

Kompetenzerwartung

- Techniken und Fertigkeiten im Umgang mit Farben ausbauen
- Mischgesetze anwenden und erkennen
- Eigene Gestaltungen entwickeln
- Eigene Wirkungen erzielen
- Gestalten, beschreiben, reflektieren
- Wahrnehmen gestalterischer Ausdrucksformen
- In Bildern Wahrgenommenes in Worte fassen
- Positive und negative Kritik annehmen lernen
- Absicht und Wirkung von Bildsprache gegenüberstellen
- Erlernte Techniken gezielt anwenden

Leistungsmessung und -bewertung

- Umsetzung besprochener Kriterien
- Anstrengungsbereitschaft
- Handhabung der neuen Technik
- Füllung des Formats

Grafisches Gestalten: Malen nach Geschichten

Inhalte

Eine Fantasiegeschichte hören und verbildlichen

- Wasserfarben
- Stifte
- Collage (möglich)

Kompetenzerwartung

- Positive und negative Kritik annehmen lernen
- Material im Hinblick auf räumliche Wirkungen untersuchen und in Gestaltungen nutzen
- Erlernete Techniken gezielt anwenden

Leistungsmessung und -bewertung

Kriterien:

Umsetzung der Geschichte in ein Bild

Auswahl passender Materialien

Inhalte

- Jahreszeitliche Dekoration
- Kleine Kunstprojekte im Bezug auf Themen des Unterrichts

Kompetenzerwartung

- Verschiedene Techniken
- Basteln, malen, zeichnen
- Gemeinsames Entwickeln von Kriterien
- Sammlung und Umsetzung von eigenen Ideen

Leistungsmessung und -bewertung

Arbeitsergebnisse und konstruktive Mitarbeit

Inhalte

Werke des Künstlers
kennenlernen

Bilder besprechen

Farben mischen

Auf Leinwand malen

Kompetenzerwartung

- Wissen über Mischgesetze,
Farbwirkung vertiefen
- Schüler malen Bilder nach
- Erstellen eines eigenen
Kunstwerkes orientiert an Pop
Art / abstraktem
Expressionismus

Leistungsmessung und -bewertung

Arbeitsergebnisse und
konstruktive Mitarbeit

Inhalte

- **GEHEIM !!!!!**

Kompetenzerwartung

- Mit verschiedenen Materialien umgehen
- Verschiedene Techniken kennenlernen und umsetzen

Leistungsmessung und -bewertung

Endprodukte

**Themen/
Arbeitspläne/
Kompetenzerwartungen**

Religion

Reden mit Gott – fragen nach Gott Danken – loben – klagen – bitten

Inhalte

Danken, loben, klagen und bitten als
Ausdrucksformen des Gebets kennenlernen und dazu eigene Gebetssätze formulieren und ein Gebetsbild gestalten.

Kompetenzerwartung

Die SuS....

... setzen sich kreativ mit den verschiedenen Gebetsanlässe auseinander

... unterscheiden Gebetsanlässe

Leistungsmessung und -bewertung

- Regelmäßige und sinnvolle Teilnahme an Unterrichtsgesprächen
- Durchdachte Gesprächsbeiträge
- Schriftliche Arbeitsergebnisse und adäquates Führen einer Religionsmappe
- Kreative Arbeitsergebnisse
- Vollständigkeit und inhaltlich richtige Bearbeitung der schriftlichen und kreativen Arbeiten

Das Vaterunser als Grundgebet der Christenheit

Inhalte

Den Text des Vaterunsers und seine Bedeutung kennenlernen und gestalterisch umsetzen

Kompetenzerwartung

Die SuS...

... kennen das Vaterunser als das christliche Grundgebet

... setzen sich kreativ mit dem Vaterunser auseinander

Leistungsmessung und -bewertung

- Regelmäßige und sinnvolle Teilnahme an Unterrichtsgesprächen
- Durchdachte Gesprächsbeiträge
- Schriftliche Arbeitsergebnisse und adäquates Führen einer Religionsmappe
- Kreative Arbeitsergebnisse
- Vollständigkeit und inhaltlich richtige Bearbeitung der schriftlichen und kreativen Arbeiten

In unserer Kirchengemeinde leben Begegnung mit evangelischem und katholischem Gemeindeleben

Inhalte

Kompetenzerwartung

Leistungsmessung und -bewertung

Gemeinsamkeiten-
/Unterschiede

Ökumene- was ist das?

Kirchenbrauchtümer evgl./
kath.

Die Kirche- ein Haus für alle
/ viele

Welche Merkmale hat die
Kirche

Inneneinrichtung einer
Kirche

Gottesdienste

Was ist eine Gemeinde?

Die SuS ...

... können Unterschiede und
Gemeinsamkeiten benennen

... tauschen sich über evangelische
und katholische Gemeindelben aus

... begegnen Menschen mit anderen
Konfessionen mit Respekt

- Regelmäßige und sinnvolle
Teilnahme an
Unterrichtsgesprächen
- Durchdachte
Gesprächsbeiträge
- Schriftliche
Arbeitsergebnisse und
adäquates Führen einer
Religionsmappe
- Kreative Arbeitsergebnisse
- Vollständigkeit und
inhaltlich richtige
Bearbeitung der
schriftlichen und kreativen
Arbeiten

Weihnachten

Gott wird Mensch – Gottes Licht in der Welt

Inhalte

Kompetenzerwartung

Leistungsmessung und -bewertung

Mithilfe der Symbole Licht und Dunkelheit die prophetische Vision des Jesaja erarbeiten und verstehen, wie diese Verheißung mit unserer Weihnachtsgeschichte in Verbindung gebracht wird.

Die SuS ...

... erkennen die Lichtsymbolik

... deuten die Weihnachtsgeschichte im Kontext alttestamentlicher Friedensverheißung

- Regelmäßige und sinnvolle Teilnahme an Unterrichtsgesprächen
- Durchdachte Gesprächsbeiträge
- Schriftliche Arbeitsergebnisse und adäquates Führen einer Religionsmappe
- Kreative Arbeitsergebnisse
- Vollständigkeit und inhaltlich richtige Bearbeitung der schriftlichen und kreativen Arbeiten

**Themen/
Arbeitspläne/
Kompetenzerwartungen**

Musik

Inhalte

Lieder zu Anlässen im Schuljahr:

Lieder für die Einschulungsfeier

Klassensong

Herbstlieder

St. Martins-Lieder

Weihnachtslieder

Lieder für die Weihnachtsaufführung

Winterlieder

Kompetenzerwartung

- Lieder aus einem erweiterten Repertoire auswendig singen
- Lieder verschiedener Gattungen singen
- Mit diff. Melodischen und rhythmischen Verläufen singen
- Mit erweitertem Stimmumfang deutlich und locker singen
- Mehrstimmig singen
- Spielerisches Umgehen mit Stimme und Artikulation
- Lieder nach entsprechenden Vortragsvorgaben singen
- Hervorheben von rhythmischen und melodischen Merkmalen von Klangspielen und Sprechstücken durch Stimme, Bewegungen, Körperinstrumente und einfache Schlaginstrumente
- Zur Musik passende

Leistungsmessung und -bewertung

Mitsingen

Texte lernen

Bewegen zur Musik

Lernstationen – Noten

(als fortlaufendes Jahresprojekt)

Inhalte

Differenzierte handlungsorientierte und spielerische Aufgaben zu Tonlängen, Notenwerte, Pausenwerte

C-Dur-Tonleiter

Violinschlüssel

Glockenspiel

Kompetenzerwartung

- Kennenlernen der C-Dur-Tonleiter und sie auf dem Glockenspiel spielen
- Kenntnisse über die verschiedenen Tonlängen, Notenwerte und Pausenwerte
- Sch. verwenden grafische und einfache traditionelle Notationen lesend oder schreibend als Hörhilfen (z.B. Viertel-, halbe und ganze Noten, auf- und absteigende Tonfolgen, Lautstärke und Tempobezeichnungen)

Leistungsmessung und -bewertung

- Quantitative und qualitative mündliche Mitarbeit in Reflexionsgesprächen
- Schriftliche und kreative Arbeitsergebnisse
- Anlegen einer Projektmappe
- Lernzielkontrolle

Inhalte

Der Sommer muss gehen
Der Herbst ist da
Ich hab den Herbst im Korb
Komm, stell dich...

Alternative:

Zwei kleine Wölfe:

- Kanon
- Tanzen in konzentrischen Kreisen

Kompetenzerwartung

Die SuS...

- ...sprechen ausgewählte Obst- und Gemüsesorten bewusst rhythmisch
- Gestalten einen Marktrap: Text des Refrains rhythmisch sprechen und mit Körperinstrumenten
- ...lassen den Ausdrucksgehalt von Musik auf sich wirken und sprechen über Hörerfahrungen
- ... gestalten Sprechverse, Szenen klangmalerisch
- ... singen im Kanon
- ... führen Tänze zu Liedern und Musikstücken aus und gestalten diese

Leistungsmessung und -bewertung

Konstruktive Mitarbeit im Unterricht

Konstruktive Mitarbeit in Gruppenarbeitsphasen

Textsicherheit
Ausführen des Tanzes

Inhalte

Kennenlernen der
Notenwerte/Tonlängen

Kennenlernen der Reihung von
rhythmischen Bausteinen

Eigenes Instrument basteln:
Rassel

Ein Kazoo bauen, um die
eigene Stimme entfremden zu
können

Kompetenzerwartung

Die SuS...

- lassen sich auf eine
Gespensterstimmung ein
- lassen den Ausdrucksgehalt von Musik
auf sich wirken
- erklären, welche musikalischen Mittel
den Ausdruck bewirken (z.B. Tempo,
Lautstärke, Tonhöhe, Klangfarbe)
- bauen ein eigenes Instrument nach
Bastelanleitung

Leistungsmessung und -bewertung

Konstruktive Mitarbeit im
Unterricht

Sorgfältiges Bauen eines
Instrumentes als Endprodukt

Sachrichtiges Benutzen des
Instrumentes

Inhalte

Der Weihnachtsmann naht

Als ich bei meinen Schafen
wacht

Proben für das
Weihnachtsstück, bekannte
Weihnachtslieder zusammen
singen (Adventssingen)

Kompetenzerwartung

- Sch. knüpfen an eigene Erfahrungen an
- Sch. lernen versch. Weihnachtsbräuche kennen
- Sch. singen das Lied in verschiedenen Gefühlslagen
- Sch. sprechen den Text in verschiedenen Stimmungen und Klangfarben und singen auf vorgegebener Tonhöhe
- Sch. sprechen die „Weihnachtsworte“ im Kanon
- Sch. betonen die Pausen des Liedes mit Fingerzimbeln
- Sch. singen den Liedtext auf verschiedenen Tonsilben
- Sch. gestalten den Refrain in zwei Gruppen
- Sch. achten auf die unterschiedlichen Lautstärken der „Vorsänger“ sowie auf die „Echos“

Leistungsmessung
und -bewertung

- Quantitative und qualitative mündliche Mitarbeit in Reflexionsgesprächen
- Schriftliche und kreative Arbeitsergebnisse
- Bewegen zur Musik

**Themen/
Arbeitspläne/
Kompetenzerwartungen
Schwimmen**

Bewegen im Wasser sich mit Wasser vertraut machen

Inhalte

- Bewegen im Wasser
- verschiedene Möglichkeiten des Bewegens im Wasser und des Springens ins Wasser
- mit verschiedenen Materialien schwimmen
- Statischen und dynamischen Auftrieb erleben und nutzen

Kompetenzerwartung

- Bewegungsformen erfinden/nachvollziehen
- Schwimmbretter, Flossen, Bälle benutzen können
- Kunststücke im Wasser erfinden und nachgestalten

Leistungsmessung und -bewertung

Verhalten in „Spiel-Schwimmsituationen“

Bewegen im Wasser Sprungmöglichkeiten erfinden

Inhalte

- Aus verschiedenen Positionen springen

Kompetenzerwartung

- Sich zum Springen überwinden
- Die Sicherheit richtig einschätzen
- Sprungregeln kennen und anwenden

Leistungsmessung und -bewertung

- Sprungregeln richtig anwenden
- Bereitschaft

Bewegen im Wasser Unter Wasser bewegen

Inhalte

- Unter Wasser orientieren und einen Gegenstand mit den Händen aus schulertiefem Wasser (oder auch tiefer) herausholen
- Tauchregeln kennen und anwenden

Kompetenzerwartung

Sich zum Tauchen überwinden
Die Sicherheit richtig einschätzen
Tauchregeln kennen und anwenden

Leistungsmessung und -bewertung

Tauchregeln richtig anwenden
Tauchbereitschaft

Schwimmen

Bewegen im Wasser Elementare Schwimmtechniken anwenden

Inhalte

Kompetenzerwartung

Leistungsmessung
und -bewertung

Schwimmtechniken:

Brustschwimmen

Rückenschwimmen

Grobform einer Gleichschlag- und Wechselschlagtechnik kennenlernen

Ausdauerndes Schwimmen üben (dabei auch Leistungsgrenzen erfahren)

Einfache Form von Startsprüngen und des Wendens erlernen

Ausdauer/ Bereitschaft

Beherrschen der Technik

**Themen/
Arbeitspläne/
Kompetenzerwartungen
Sport**

Inhalte

Kompetenzerwartung

Leistungsmessung
und -bewertung

Anspannung und Entspannung unterscheiden /
Körperwahrnehmungsschulung

In unterschiedlichen
Körperlagen Bewegungen
ausführen

Förderung des Gleichgewichts
und der Koordination

Stabilisation und
Haltungsschulung

Schüler/innen:

- Verbesserung der Beweglichkeit,
Dehnungs- sowie
Entspannungsfähigkeit
- Steigerung des Wohlbefindens
- Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit

- Erbrachte Leistungen
von den Schülern
- Anstrengungsbereit-
schaft
- Soziales Verhalten in
der Gruppe

Inhalte

- Fangspiele, Kreisspiele, Partnerspiele und Mannschaftsspiele kennen lernen und durchführen
- Grundlegende Spielideen kennen lernen und nachvollziehen
- Spiele mit dem Ball kennen lernen
- Spiele selbst erfinden/weiterentwickeln und vorstellen

Kompetenzerwartung

Schüler:

- Kennen und verwirklichen Spielideen und Regelungen einfacher Spiele
- Spielen nach vorgegebenen Regeln, halten diese ein und begreifen deren Bedeutung für gelingendes Spiel
- Sprechen über Probleme bei Nichteinhaltung von Regeln und entwickeln erste Lösungsansätze
- Erfahren die Lerngruppe als Gemeinschaft und Grundformen – probleme des sozialen Miteinanders

Leistungsmessung und -bewertung

- Erbrachte Leistungen von den Schülern
- Anstrengungsbereitschaft
- Soziales Verhalten in der Gruppe

Inhalte

Rhythmen, Musik
wahrnehmen und in Bewegung
umsetzen

Schritt- und Bewegungsfolgen
von Tänzen erlernen und üben

Kompetenzerwartung

Schüler/ innen:

- Können vorgegebene Rhythmen von Musik wahrnehmen und ihr Bewegungsverhalten gestalterisch darauf beziehen
- Einstudieren kleiner Tänze

Leistungsmessung
und -bewertung

- Erbrachte Leistungen von den Schülern
- Anstrengungsbereitschaft
- Soziales Verhalten in der Gruppe

Inhalte

Zieh- und Schiebekämpfe erproben

In unterschiedlichen Körperlagen ringen und kämpfen

Regeln beim Ringen und Kämpfen entwickeln

Signale als Zeichen für das Ende des Kampfes vereinbaren

Kompetenzerwartung

Schüler/innen:

- Erproben Ringen und Kämpfen in spielerischer Form
- Halten vorgegebene Regeln ein und besprechen ihre Bedeutung
- Erfinden, erproben und bewerten eigene Kampfformen und legen die Regeln fest

Leistungsmessung und -bewertung

- Erbrachte Leistungen von den Schülern
- Anstrengungsbereitschaft
- Soziales Verhalten in der Gruppe

Leistungsbewertung und Zeugnisse

- ▶ Keine Noten im ersten Halbjahr des dritten Schuljahres.
- ▶ Ab dem zweiten Halbjahr Hinführung zu Noten.

Leistungsbeurteilung und Grundlagen

- ▶ Es fließen alle Leistungen in die Bewertung mit ein.
 - Mündliche Mitarbeit
 - Sorgfältiger Umgang mit Materialien (u.a. Hefte)
 - Schriftliche Arbeiten
 - Sozialverhalten
 - Kooperation in der Gruppe
 - Leistungsentwicklung
 - Engagement/Anstrengungsbereitschaft

- ▶ **Klassenarbeiten:**
 - Werden ausschließlich in den Fächern Deutsch und Mathe geschrieben (2–3 pro Halbjahr).
 - Klassenarbeiten werden vorher angekündigt.

Hausaufgaben

- Bis zu 45 Minuten am Tag
 - Betreuungskräfte der OGS kontrollieren nicht
- Vereinbarung von festen Hausaufgaben, wie aufgeschrieben
 - Hausaufgaben sollten vollständig erledigt werden
 - bei Problemen (Zeitumfang oder Verständnisprobleme) bitte sofortige Rückmeldung
- Empfehlung außerhalb der Hausaufgabenzeit: 15 min Lesen üben pro Tag → vorlesen, gemeinsam lesen

Das können Sie zu Hause tun - Deutsch

- ▶ Tagebuch des Klassentiers
 - Selber schreiben lassen und bis spätestens Dienstag wieder mitgeben
- ▶ zu Hause Lesen üben
 - ▶ nicht in Stress ausarten lassen: Lesemotivation erhalten!!!
- ▶ Die Kinder schreiben lassen (Einkaufsliste, Brief an Oma,...)

Das können Sie zu Hause tun - Mathematik

- Einspluseins- Aufgaben automatisieren
- Einsminuseins – Aufgaben automatisieren
- Einmaleins – Aufgaben automatisieren
- Kopfrechnen
- mit Kindern bezahlen üben
- Uhrzeiten benennen (volle Stunden, halbe und viertel Stunden)
- Empfehlung: Zahlenfuchs 3

Weiterarbeit

- Lesebaum / Lesewiese
- Zahlenfuchs 2 (fertig bearbeiten bis zu den Herbstferien)
- Rechtschreiben 2 (fertig bearbeiten bis zu den Herbstferien)

Anschaffungen im 3. Schuljahr

- Lesetrainer ?
- Zahlenfuchs 3 ?
- Lektüre (Mein 24. Dezember)

Termine

4. Termine im 1. Halbjahr

September	15.09. 19.09. 22.09. 29.09. - 29.10. 29.09.	Umweltmarkt (freiwillig) Unterrichtsfrei (ganztägige Lehrerfortbildung) Brückenlauf (Teilnahme freiwillig) Esborn/Wengern: Ausstellung Miniphänomente Tag der offenen Tür Wengern (Schulpflichtveranstaltung)
Oktober	1.10. 29.10. 15.-26.10.	19.30 Uhr Schulpflegschaft Wengern 19.30 Uhr Schulkonferenz in Esborn Herbstferien
November	1./2.11. 14. – 16.11. 22.11. ? Vor. 19.- 31.11.	Feiertag und Brückentag Leseprojekt - (www.wirlesenvor.de) Autorenlesung mit Jörg Hilbert Martinszug Elternsprechtage
Dezember	3./10./17.12. 5./6.12. 7.12. 20.12. 21.12-4.1.	Adventssingen Unterricht von 13.30 – 17.30 (Theaterprobe), vorm. frei 1.-4. Stunde; 16.30 Theateraufführung Vor. frei (auch Betr.), Ausgleich TdoT Weihnachtsferien
Januar/ Februar	Jan. o. Feb. 2/19	Gemeinsamer Theaterbesuch 2. Klassenpflegschaftssitzung

Unterrichtsgänge

- ▶ Wengern
- ▶ Kath. und Ev. Kirche
- ▶ Feuerwehr
- ▶ Plätzchenbacken
- ▶ Weihnachtssingen

Verschiedenes

Erinnerung an das Infektionsschutzgesetz

- ▶ Es gibt meldepflichtige Krankheiten, die umgehend in der Schule gemeldet werden müssen!
- ▶ „Läusezettel“
 - Bitte zur Kenntnis nehmen und erneut mit aktuellem Datum unterschreiben.
 - Zum Nachlesen sind die Informationen auf der Schulhomepage abrufbar.

Kopiergeld

- Kopierkasse: 10€

Bitte: Geld immer im Umschlag mit Namen des Kindes beschriftet mitgeben

Klassenkasse

- Klassenkasse: Vorschlag 5-10 € pro Halbjahr
 - für Bastelmaterialien
 - Verbrauchsmaterialien (Pappe...)
 - Heftstreifen
 - ...
 - Kassenwart?

Bitte: Geld immer im Umschlag mit Namen des Kindes beschriftet mitgeben

Geburtstage in der Klasse

- gefeiert wird mit der Klasse in der Frühstückspause
 - Kerze, Lied, Zaubersack ...
- Geburtstagsfrühstück

- „Hausaufgabe“ der Eltern:
 - täglich in die Postmappe schauen
 - sich täglich über Hausaufgaben informieren (ins Hausaufgabenheft schauen; (un)erledigte Hausaufgaben kontrollieren → bei Verbesserungen bitte markieren)
- gesundes Frühstück / gesunde Getränke

- bitte Bescheid geben, wenn Ihr Kind krank ist (Anruf bis spätestens 7.45 Uhr → dann ist keine schriftliche Entschuldigung mehr nötig) → Gilt nicht bei Erkrankungen direkt nach und vor den Ferien!!!
- Hospitationen sind jederzeit möglich
 - bitte vorher mit uns absprechen
- Weitergabe von wichtigen Informationen an die Schule (Trennung, Umzug etc.)
- Erinnerung an mögliche Mitgliedschaft im Förderverein

Kontaktaufnahme - Schule

- Per e-mail: sekretariat@ggs-elbschebach.de
- Tel. Wengern: 02335 – 7706
- Tel. Esborn: 02335 - 70083

Kontaktaufnahme

- Bitte vereinbaren Sie einen Termin für Gespräche
 - per Mail: ann-cathrin81@gmx.de
 - über die Schule (Sekretariat, AB)
 - Sprechstunde: Mittwochs 13.35 – 14.20 Uhr und nach Vereinbarung
 - Nachricht im Hausaufgabenheft oder der Postmappe

Zeit für Fragen und Austausch

**Vielen Dank
für
Ihre
Aufmerksamkeit**